

Tour of Troubles

Von Magneto

Kapitel 11: Kapitel 11

„Wir sollten uns ein Versteck suchen.“ Da hatte Brian mal eine gute Idee. Twiggy hatte sich bereits hinter eine alten verfallenen Zapfsäule gesetzt und hoffte das Beste. Er wollte nicht unbedingt so aussehen, wie das Pferd. John hatte es sich hinter einem der Holzpfosten gemütlich gemacht. Die Teile waren zwar nicht sonderlich breit, aber in der Dunkelheit konnte man einen Sack Mehl nicht von einem sitzenden Menschen unterscheiden. Also ein Punkt für ihn.

Brian jedoch setzte sich einfach neben Twiggy. Der schubste ihn jedoch weg. „Geh! Das ist mein Versteck.“ Und da duldete er sonst keinen. Brian verdrehte die Augen und setzte sich einfach hinter die nächste Zapfsäule. Da wollte man seinem besten Freund in solchen Momenten zur Seite stehen und der stieß einen einfach weg. Nun gut, wenn Jeordie meinte er käme alleine zurecht wollte ihm Brian da nicht reinreden. Der Gute war ja sowieso manchmal ein wenig störrisch.

Der Frontmann hatte sich hinter seiner Zapfsäule, die er liebevoll Willie getauft hatte, da dieser Name in die Rückenverkleidung hinein geritzt worden war, und wagte es nicht nachzuschauen, welches wundersame Wesen denn da auf sie zukam. Natürlich war er nicht so geistig begrenzt und glaubte jeden Augenblick von Aliens entführt zu werden, doch fand er die Idee mit dem Tier und der Taschenlampe äußerst plausibel. Twiggy aber glaubte felsenfest jeden Augenblick in einem Raumschiff zu sein, von irgendwelchen Wesen – denn die Behauptung Außerirdische würden wie kleine grüne Menschen aussehen verweigerte er seit den Star Wars Filmen vehement – untersucht oder gar aufgeschnitten zu werden. Es war ja bekannt, dass sich Aliens zuerst ein paar Exemplare der Planetenbevölkerung besorgten, um sie auf Schwachstellen hin zu untersuchen. Und welche Alienkolonie war schon so blöd und suchte nicht in einer Wüste nach Menschen, die so blöd waren und nachts dort herum liefen. Welcher Idiot hatte noch gleich die Idee die Tankstelle zu suchen?

John, der als einziger einen Blick riskierte und das Licht anstarrte, das noch immer auf sie zukam, war noch immer von seiner Theorie überzeugt. Aber er entschied sich dagegen ein tapferes „Hallo?“ zu rufen. Man konnte ja nie wissen was für ein Mensch da kam. Schließlich waren auch im Gedächtnis des Gitarristen diverse Serienmörder und andere Verrückte gespeichert. Und wenn er sich an das niedergemetzelte Pferd in der Tankstelle erinnerte wollte er auch irgendwie nicht mehr wissen, wem diese denn überhaupt gehörte. Vielleicht war es wirklich der Besitzer, der gerade auf sie zukam. Vorsichtshalber schaute sich John noch einmal nach einer geeigneten Waffe um. In unmittelbarer Nähe lag eine Eisenstange. Kurz schaute er noch einmal auf, der Lichtkegel war noch etwas weiter entfernt, also haschte er nach der Stange, griff sie, stellte sich wieder ruhig hinter den Holzpfosten und schloss für einen kurzen Moment

die Augen. Alles klar. Nun hatte er eine Waffe mit der er entweder einem drohenden Angreifer in Form eines Serienkillers, Verrückten, Aliens oder einem Tier mit einer Taschenlampe im Maul eins auf den Schädel geben konnte, oder aber er schlug Twiggy damit auf besagten, damit der ruhig blieb. John konnte deutlich sehen, wie der Bassist hinter der Zapfsäule kauerte, sein Kopf zuckte unruhig hin und her und man konnte beinahe seine Zähne hören, die aufeinander schlugen. Allen Anschein nach hatte der Bassist nicht nur was geraucht.

Pogo hatte so langsam echt keine Lust mehr durch die Wüste zu laufen und irgendwelchen Fußspuren zu folgen, die in Schlangenlinien im Sand verliefen.

„Wann sind wir denn endlich da...“

Ginger verdrehte die Augen. Manchmal war der Keyboarder wirklich wie ein kleines Kind.

„Schau mal, Pogo. Dort hinten ist die Tankstelle und dort müssen die drei ja auch sein. Schließlich sehe ich hier nur Fußspuren, die hin führen.“

„Und wenn sie weitergegangen sind?“

„Ganz bestimmt nicht. Wenn die in der Tankstelle nichts gefunden hätten wären sie wieder zurückgekommen. Brian strengt sich doch nicht mehr an, als es nötig ist.“ Da musste Pogo zustimmen. Und wenn man jemanden wie Twiggy im Schlepptau hatte, der zugehöhnt war wollte man ohnehin so schnell es ging wieder bei halbwegs normalen Menschen sein.